



Foto: Bretschneider

# Unter der Produktion

2 Mio. Euro in den Standort Braunschweig investiert

**Wettbewerbsvorteile, schnellere Auslieferung und Kapazitätserweiterungen sind die Gründe, weshalb sich die Richard Bretschneider GmbH entschlossen hat, umfangreiche Workflowoptimierungen in der Fertigung vorzunehmen.**

■ Konkret investiert der Faltschachtelspezialist in diesem Jahr 2 Mio. Euro in den Bereich der Weiterverarbeitung. Ende letzten Jahres, nach sechs Monaten intensiver Gespräche und Benchmark-Tests, wurden die Verträge für einen neuen Stanzautomaten samt inte-

griertem Abfallentsorgungssystem sowie für eine Faltschachtelklebmaschine geschlossen.

„Im Moment ist bei uns viel in Bewegung“, so Geschäftsführer Wolfram Zehle. „Mit dem Kauf der neuen Stanz- und Klebmaschinenteknik des Schweizer Maschinenherstellers Bobst haben wir unsere Hallenstruktur komplett neu geordnet. Das wird positive Auswirkungen auf die Produktionsprozesse haben und für einen optimaleren Materialfluss sorgen.“ Kürzere Einrichte-

und Rüstzeiten an den Maschinen, höchste Präzision des Druck-Stanz-Registers, zusätzliche Klebevariationen für unterschiedlichste Verpackungen und das rechnergesteuerte Auftragsmanagement namens Cube, das insbesondere bei Wiederholungsaufträgen Einsparpotenzial bietet, sollen Produktivität und Effizienz weiter steigern.

Der erste Schritt im dreistufigen Plan, die Abfallentsorgung, wurde im Juni/Juli realisiert. Er umfasst die Abfallentsorgung über Unterflurförderung und Ballenpresse.

**Der Abtransport der Stanzabfälle erfolgt unter Produktionslevel.**



## Info

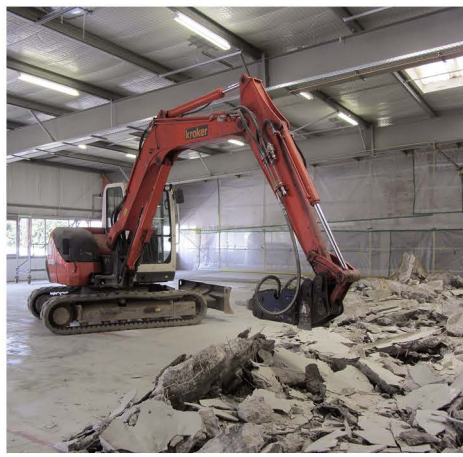
### Auf einen Blick

- Die Investitionen des Braunschweiger Verpackungsunternehmens Richard Bretschneider in diesem Jahr umfassen in Abfolge die Bereiche Abfallentsorgung, Stanzen und Kleben.
- Die Leistungen im Überblick: Verpackungsentwicklung und Beratung, Druck, Weiterverarbeitung, Konfektionierung/Co-Packing und Logistik;

- Zu den Produkte zählen Faltschachteln und Zuschnitte, individuelle Sonderkonstruktionen, Mailingverpackungen, bezogene Kartonagen, warentragende Displays, Schaufensterdekorationen, Thekenaufsteller, Dispenser, Blockplakate, Deckenhänger und Dekowürfel – alles mit effektvollen Veredelungstechniken.

Logistisch und bautechnisch eine große Herausforderung (li.).

Die Expercut wird an ihren Standort gehoben.



Die Stanzabfälle werden dabei über Transportbänder unterirdisch in ca. 1 bis 3 m Tiefe zu einer Ballenpresse transportiert. Dort erfolgt die Pressung der Kartonabfälle zu Ballen von 400 kg Gewicht: „Im Juni haben wir mit den umfangreichen Aushubarbeiten für die unterhalb des Hallenbodens verlaufenden Transportbänder, welche die Stanzabfälle zu einer Ballenpresse transportieren, begonnen“, erzählt Weiterverarbeitungsleiter Sven Geie. Er koordiniert derzeit nicht nur die laufende Produktion, sondern auch die Bauarbeiten. „Bis zu 3,80 m tief wurden die Schächte ausgebagert, anschließend wurden die Wände verschalt und neu gegossen, dann neue Fundamente für die Stanzautomaten erstellt – bis im Juli die Transportbänder eingesetzt wurden und schlussendlich die Ballenpresse in Betrieb genommen werden konnte. Alles parallel zur täglichen Produktion.“

Der zweite Schritt betrifft den Bereich Stanzen und fand Mitte Juli statt. Dies bedeutet die Neuanschaffung eines Stanzautomaten neuester Generation. Das neue Bobst-Aggregat des Typs Autoplatine Expertcut 106 PER 2.0 - erstmals auf der letzten Drupa-Fachmesse vorgestellt – wurde im Juli geliefert und installiert. Bretschneider ist eines der ersten Verpackungsunternehmen in Deutschland, das diesen Stanzautomaten aufstellt und in Betrieb nimmt.

Prägnante bzw. entscheidende Vorteile der neuen Technik kommen zum Tragen: Das dynamische Anlagensystem Power Register (PER) funktioniert ohne mechanische Anschläge. Der Doppelnocken-Greiferantrieb sorgt für eine gleichmäßige Beschleunigung und Verlangsamung der Bogen. Beim vollautomatischen Non-Stop-Palettenwechselsys-

tem (APT) werden dem Anleger die Palettenstapel automatisch zugeführt und ausgerichtet, sodass das Non-Stop-System die Stapel automatisiert wechseln und vereinigen kann. Der Tool-Saver wiederum verringert den Druck im Tiegel, sobald keine Bogen mehr zugeführt werden. Das sofortige Zurücknehmen des Drucks verlängert die Standzeit der Werkzeuge bei gleichzeitig hoher Stanzqualität.

Im Oktober folgt dann die Installation der Faltschachtelklebmaschine Expertfold 110 CS des gleichen Schweizer Herstellers. Die prägnanten bzw. entscheidenden Vorteile der neuen Technik hier: Accufeed stellt sicher, dass jeder Zuschnitt nach dem Einzug perfekt ausgerichtet wird und die Maschine auf diese Weise auch bei hoher Geschwindigkeit und mit höchster Qualität konstant läuft. Die digitale Anzeige CS ist für die Position der Spindeln und Wellen mit Abspeicherung im Cube-System gedacht. Alle Kalt- und Heißeimvarianten sind mit Überwachungsmodul für unterschiedlichste Anwendungen und Bedruckstoffarten möglich. Zusätzliche Flexibilität eröffnet der „Plasma Treater“, der das Haftvermögen des Klebstoffs deutlich optimiert.

### Wettbewerbsposition verbessern

Das Braunschweiger Traditionsunternehmen will mit all diesen Modernisierungen eine schnellere Auslieferung bei konstant hoher Qualität erreichen. Zugleich werden die Kapazitäten erweitert. Die Hälfte der Produkte, die heute das Werk verlassen, sind Faltschachteln und Zuschnitte in den unterschiedlichsten Größen und Konstruktionen, je nach Kundenklientel auch hochwertig veredelt. Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und

produziert Bretschneider diese Verpackungsart, die noch immer die bedeutendste auf dem Markt ist. In ihr steckt weit mehr als man vermutet: Sicherheitsverschlüsse oder -schlitze, Staublaschen, Stellfüßchen – alles clevere Details, die der Konsument auf den ersten Blick kaum wahrnimmt, die aber elementare Funktionalitäten beinhalten.

Mit dem vorhandenen Know-how aus der Faltschachtelproduktion war es nur ein kleiner Schritt, stabile Mailingverpackungen zu konzipieren oder kleinere Thekendisplays – und dann auch großformatige warentragende Aufsteller. Heute gibt es für all diese Bereiche, die sich peu à peu entwickelt haben, erfahrene Kompetenzteams.

Die Braunschweiger verstehen sich als ein Full-Service-Anbieter und betreuen ihre Kunden ganzheitlich. Dies bedeutet, dass das Unternehmen von der Kreation und Beratung über die Fertigung und Veredelung von Faltschachteln, Mailings und Displays mit den angegliederten Dienstleistungen wie Konfektionierung und Logistik ein Maximum an Produktkompetenz und Service bietet. Insgesamt betreibt es derzeit drei Logistikcenter, gegliedert in unterschiedliche Schwerpunkte, mit 10 000 Stellplätzen auf 20 000 m<sup>2</sup>. Hier lagern fertige und halbfertige Verpackungen oder Displays, mehrstufige Mailings und deren Bestandteile oder verschiedenstes Handelsgut – direkt im Zugriff für die anschließenden Konfektionierungsarbeiten.

Die Auftraggeber kommen aus der Automobilindustrie, der Kosmetik- und Parfümindustrie, dem Lebensmittelbereich, der Elektronikbranche, aus Verlagen – mit namhaften Markenartiklern darunter.

Johann Sajdowski ■